



Was steckt hinter BioH2Region:

Die erneuerbaren Energien aus Sonne und Wind unterliegen je nach Wetter und Jahreszeit starken Schwankungen. Grüne Gase, die aus regionalen, organischen Ressourcen gewonnen werden, könnten dieses Problem lösen und zukünftig zu einer stabileren Energieversorgung beitragen.

Auftrag BioH2Region:

Das EU-finanzierte Projekt BioH2Region hat sich dem Auftrag erteilt eine überregionale Wissensplattform, welche kleinen und mittelständischen Unternehmen in der Region Bayern-Österreich die Möglichkeit bietet, sich umfassend über die Chancen und Herausforderungen der Energiewende zu informieren. Im Fokus steht dabei die Nutzung von biogenen Abfallstoffen zur Erzeugung von Grünen Gasen.

Zielgruppe:

KMU (lt. EU-Definition), Kommunen, Öffentlichkeit und Organisationen zur Unterstützung von Unternehmen (z.B. Kammern)

Beteiligungsmöglichkeiten:

- Teilnahme an **Veranstaltungen**
- Werden Sie zum **Best-Practice** Beispiel
- Durchführung von **Simulationen** mit Ihren Energiedaten zur Sicherstellung einer nachhaltigen Energieversorgung.

Mehrwert für Unternehmen:

Das Projekt befähigt Regionen und Unternehmen, ihre Energiewirtschaft grundlegend zu transformieren. Durch die gezielte Nutzung lokaler Ressourcen wird die regionale Wirtschaft gestärkt und neue, zukunftssichere Arbeitsplätze geschaffen.

- **Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit:** Wir zeigen, wie sich nachhaltige Energieversorgung und wirtschaftlicher Erfolg verbinden lassen.
- **Kooperation:** Durch Partnerschaften und Netzwerke bündeln wir die Kräfte und teilen Wissen.
- **Innovation:** Wir fördern den Transfer von Forschungsergebnissen in die Praxis und ermöglichen Unternehmen, von neuen Technologien zu profitieren.
- **Qualifizierung:** Gezielt ausgerichtete Weiterbildungsangebote stärken die Kompetenzen der regionalen Akteure.
- **Analyse regionaler Ressourcen:** Identifizierung von Potenzialen für die Nutzung erneuerbarer Energien.

Ihr Kontakt am TZE:

Prof. Dr. Raimund Brotsack
raimund.brotsack@th-deg.de
+49 (0)991-3615 491

Miriam Bleck, MA
miriam.bleck@haw-landshut.de
+49 (0)8531 - 914 044 45